



Toilettenbesuch, Schichtlänge und Pausen

- Wir empfehlen wo immer möglich auf die Nutzung privater Toiletten (z.B. bei Besuchen) zu verzichten. Bei Gefahr in Verzug sollten Teilnehmer*innen private Toiletten nur allein und unter Einhaltung des Mindestabstands genutzt werden.
- Gruppenbetreuer*innen sollten für Notfallsituationen Desinfektionsmittel sowohl zur Hand- als auch zur Oberflächendesinfektion mitführen. Damit können nach einem Toilettenbesuch (auch zur Beruhigung der Inhaber der Toilette) die benutzten Oberflächen und die Hände des betreffenden Kindes desinfiziert werden.
- Bitte sorgt dafür, dass alle Teilnehmer*innen vor dem Aufbruch zu Besuchen nochmals die Toilette besuchen. Gestaltet die Besuchsschichten so, dass sie aufgrund von Toilettenintervallen und vor allem der Kälte nicht zu lang sind. Wir empfehlen hier ca. zwei Zeitstunden.
- Sind in der festen Gruppe mehrere Schichten vorgesehen (z.B. eine Runde vormittags, eine nachmittags) kann natürlich eine Pause in einem ausreichend großen Pfarrsaal vorgenommen werden. Dabei ist folgendes zu beachten:
 - Lüftungsregeln beachten (alle 20 Minuten für 5 Minuten Querlüften)
 - Verpflegung nur Corona-konform, d.h. keine Buffets zur Selbstbedienung, keine Kuchen zum freien Zugriff. Im Idealfall Verpflegung individuell portioniert reichen (z.B.: Pizza oder Nudeln je Person bestellen).
 - Nicht mehrere Gruppen im gleichen Raum zur gleichen Zeit Pause machen lassen. Gruppen zeitlich staffeln, so dass möglichst keine Überschneidungen stattfinden.
 - Sanitäreanlagen nach der Pause einer Gruppe mit Flächendesinfektion reinigen.
 - Auch während Pausen müssen grundsätzlich Masken getragen werden. Die Masken dürfen bei festem Sitzplatz am Tisch abgesetzt werden, z.B. zur Einnahme einer Mahlzeit